

TOPSPIN ONLINE

TENNIS
IN HESSEN



HESSISCHER
TENNIS
VERBAND

Ausgabe
#07 2018





DER BALL FÜR HESSEN

Der neue HTV Official 2018

**Neues Partnerkonzept für Vereine
des Hessischen Tennis-Verbandes:**

- › Für Partnervereine bereits ab **9,50€ pro Dose** erhältlich!

Mehr Infos unter: www.tennis-point.de/htv-official



Längere
Haltbarkeit
& verbesserter
Filz



LIEBE LESERINNEN UND LESER

das prestigeträchtigste Tennisturnier der Welt ist mit einem Paukenschlag zu Ende gegangen. Wir haben mit Angelique Kerber wieder eine Wimbledon Siegerin! Das ist nicht nur eine absolute Sensation sondern pure Werbung für den Tennissport. Denn parallel zu den Lawn Tennis Championships in London lief die Fussball Weltmeisterschaft im Fernsehen. Ein Kontrastprogramm, dass durchaus die besonderen Eigenschaften des weissen Sports verdeutlichte. Denn leider war das Fussball-Großereignis geprägt von Schlagzeilen und Berichten über Löw-Frisuren, Harmoniedebatten, Trainerwechsel, Statistiken, Geld, Rasenpflege, Mausehelei, Politik und Krawalle, und irgendwie hatte man zuletzt das Gefühl, dass die meiste Aufregung neben dem Platz stattfindet, vor und nach den Spielen.

Sehr erfrischend war da hingegen die Wimbledon Berichterstattung und der kämpferische und mitreissende Auftritt von Angelique Kerber. Das Geschehen auf dem Platz, also der Sport stand hier im Mittelpunkt und man könnte fast sagen, dass es ein bisschen was von „zurück zu den Wurzeln“ hatte. Ein ästhetischer Sport mit Historie, der nicht gleich Weltanschauung sein will. In unserer heutigen, von Marketingkampagnen und Sensationsjournalismus geprägten und getriebenen Welt schon fast eine entschleunigende Seltenheit.

Toll waren auch die Titelkämpfe der Damen und Herrenteam um die hessische Mannschaftsmeisterkrone. Diese sicherten sich souverän und ohne Niederlage die Damen von tennis65 eschborn und der TC Palmengarten bei den Herren. Wie immer gab es auf den hessischen Tennisanlagen hochklassiges Tennis und spannende Derbys zu bewundern. Ganz ohne Eintritt.

Noch zwei Wochen und schon geht es weiter mit dem zweiten Teil der Medenrunde. Viel Spaß bei der Vorbereitung wünsche ich Ihnen, auch im Namen des restlichen HTV-Präsidiums.



Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Michael Otto'.

Michael Otto
HTV-Vizepräsident & Leiter des
Ressorts Öffentlichkeitsarbeit

INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 KOLUMNE
- 6 HESSENLIGA
HESSENMEISTER
- 8 DTB
KERBER-SIEG STEIGERT TENNISINTERESSE
FEDCUP
- 10 JUGEND
ITF MÖNCHEGLATTBACH
- 11 AUFRUF
GEMEINSAM GEGEN BLUTKREBS
- 12 VEREINSTRAINER DES JAHRES GESUCHT
IMPRESSUM



HESSEISCHER TENNIS- VERBAND

www.htv-tennis.de

PARTNER DES HESSISCHEN TENNISVERBANDES:

TENNIS-HE

Topspin

TENNIS  POINT
Advantage You

HE.com">www.tennis-HE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung
Zaun- und Beregnungsanlagen
Herstellung und Vertrieb von Tennis-
platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)

Foto: Jürgen Hasenkopf



WIMBLEDON- SIEGERIN

Ein Beitrag von Jörg Allmeroth

Als Angelique Kerber Ende letzten Jahres noch zur B-WM der Tennisfrauen nach Zhuhai fahren musste, empfand sie das Trip zum Kampf um die Goldene Ananas. Das Jahr 2017 war ein schlechtes, dunkles Jahr gewesen, es ließ sich nicht mehr reparieren, schon gar nicht im fernen China. Julia Görges, ihre Landsfrau und langjährige Weggefährtin, gewann dieses Championat, sie wurde die deutsche Nummer eins - vor Kerber. Viele sprachen von Wachablösung. Und verbreiteten schon die Abgesänge auf Kerber.

Aber Kerber hatte schon damals einen klaren Plan für den Neuanfang, für das Comeback, für die Wiederauferstehung. Ausgerechnet die veränderungsscheue Kielerin hatte sich zum radikalen Schnitt entschieden, Trainer Beltz musste gehen, Trainer Wim Fissette kam, ein international hochgeschätzter Mann. Der Mut zur Veränderung sei der Schlüssel für Kerbers größten Triumph, für den Gewinn der Grand Slam-Festlichkeiten in Wimbledon, sagt Damentennis-Chefin Barbara Rittner.

Und hat damit Recht. Und weist damit auch eine Chance für andere Deutsche im Profibetrieb auf, die zu statisch an scheinbar Bewährtem festhalten. Gerade hinter Kerber und Görges tut sich eigentlich zu wenig im deutschen Frauentennis, es gibt einige Spielerinnen, die unter ihrem Potenzial agieren, die in den roten Zahlen feststecken und gelegentlich lieber bunte Bildchen in den sozialen Netzwerken liefern. Kerber hat es geschafft, ihrem Vorbild Steffi Graf nachzueifern. Und selbst zum Vorbild zu werden. Eine reife Leistung der reifen Wimbledon-Königin.

HESSENLIGA DER DAMEN & HERREN

tennis65 eschborn und TC Palmengarten
sind Team-Hessenmeister

Mit spannenden und hochklassigen Begegnungen ging am vergangenen Wochenende die diesjährige Hessenligasaison zu Ende. Die Damen von Tennis 65 Eschborn (Titelbild) und die Herren vom FTC Palmengarten konnten sich ungeschlagen durch die gesamte Saison spielen und haben sich daher den Hessenmeistertitel absolut verdient. Beide Mannschaften haben nun in einem Aufstiegsspiel die Möglichkeit, in die Regionalliga aufzusteigen.

Hessenliga Herren

Die Herren vom FTC Palmengarten mussten am letzten Spieltag noch einmal ihre ganze Teamstärke unter Beweis stellen. Das

Team um Spitzenspieler Hugo Dellien musste beim stark aufspielenden TC Bad Vilbel antreten. Es war eine äußerst enge Partie, bei der Kleinigkeiten den Unterschied machten. Der amtierende Hessenmeister Benjamin Hassan konnte sein Einzel knapp mit 7:6 im dritten Satz für sich entscheiden, was letztendlich für den 4:2 Zwischenstand nach den Einzeln sorgte. Das war dann die Vorentscheidung, da sich ein Team wie Palmengarten eine 4:2 Führung im entscheidenden Match nicht mehr nehmen ließ. Absolut verdient ist daher dieser Hessenmeistertitel.

Hessenliga Damen

Die Damen von Tennis 65 Eschborn konnten am Ende doch ziemlich souverän den Hessenmeistertitel feiern. Die Damen um Spitzenspielerin Jil Nora Engelmann mussten am letzten Wochenende zwar gegen die beiden direkten Verfolgerteams aus Bad Homburg und Wiesbaden antreten, gaben sich jedoch keine Blöße und konnten mit zwei überzeugenden Siegen verdient den Hessenligapokal von HTV-Sportwart Peter Becker entgegennehmen. Am Samstag bezwangen die Eschborner Damen Bad Homburg deutlich mit 8:1 und sicherten sich dann am Sonntag mit einem weiteren Auswärtserfolg beim WTHC den Titel.

Foto diese Seite: Jil Nora Engelmann, Spitzenspielerin von tennis65 eschborn mit dem Hessenmeisterpokal; Fotos nächste Seite: Das Meisterteam der tennis65 eschborn Damen; Die Hessenmeister des TC Palmengarten nach dem Sieg / Fotos. Hikmet Temizer



HESSENLIGA



KERBER-SIEG STEIGERT TENNIS INTERESSE

Nach dem Erfolg von Angelique Kerber in Wimbledon hat eine Befragung einer repräsentativen Bevölkerungsgruppe ergeben: Bei rund 6,3 Millionen Menschen ist das Interesse am Tennissport durch den Triumph gestiegen.

Welche Auswirkungen hat ein deutscher Triumph in Wimbledon auf den grundsätzlichen Stellenwert der Sportart Tennis? Zwei Tage nach dem historischen Sieg von Angelique Kerber auf dem heiligen Rasen des All England Clubs, dem ersten schwarz-rot-goldenen Titelgewinn im Südwesten Londons seit 22 Jahren, befragte das Marktforschungsunternehmen Nielsen Sports im Auftrag des Deutschen Tennis Bundes eine repräsentative Gruppe der Bevölkerung zu ihrem Tennisinteresse.

Jeder Zehnte interessiert sich nun mehr für Tennis

Das Ergebnis der mehrtägigen Studie: Knapp jeder Zehnte der Befragten – bei einer Grundgesamtheit von rund 70 Millionen Bundesbürgern insgesamt 6,3 Millionen Menschen – gab an: Durch Kerbers Titelgewinn sowie den erfreulichen Halbfinaleinzug von Julia Görges, der Fans und Medien zwei Tage lang von einem rein deutschen Endspiel träumen ließ, habe sich ihr Interesse am Tennissport erhöht.

Zahlen als Erfolg für den Tennissport zu werten

„Diese Zahlen sind durchaus als Erfolg für die Sportart Tennis einzuordnen. Die Untersuchung verschiedener Zielgruppen hat ergeben, dass sich das Interesse bei bereits dem Tennissport zugewandten Personen gefestigt hat und gleichzeitig auch neue Fans gewonnen wurden“, erklärt Pascal Schulte, Vice President Sales Operations & Account Management bei Nielsen Sports.

Ulrich Klaus: „Verfügen über riesiges Potenzial“

Ulrich Klaus, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, bewertet das Ergebnis der Befragung ebenfalls positiv: „Die Zahlen belegen, dass unser Tennissport nach wie vor über ein riesiges Potenzial verfügt. Sechs Millionen Menschen, die sich nach dem grandiosen Wimbledon-Turnier nun stärker oder neu für Tennis interessieren, sind für uns eine interessante und wichtige Zielgruppe. Wir haben die Aufgabe, diese Fans mit unseren bestehenden und auch mit neuen Angeboten zu erreichen.“

Foto: Porsche



Wie schwierig es heutzutage ist, durch punktuelle Erfolge nationaler Athleten den Stellenwert einer Sportart langfristig zu verbessern, erklärt Schulte so: „Wir stellen bei unseren Erhebungen regelmäßig fest, dass die Interessen der Menschen immer vielfältiger werden. Der Mechanismus, nach dem herausragende Erfolge deutscher Sportler automatisch zu astronomischen TV-Reichweiten und bundesweiter Euphorie führen, funktioniert außerhalb des Fußballs heute nicht mehr so wie früher.“

Auch TV-Quoten positiv zu bewerten

Aus diesem Grund bewertet Schulte auch die Einschaltquoten des ZDF, das Kerbers Triumph am Samstag live übertragen und im Durchschnitt 2,28 Millionen Zuschauer erreicht hatte, als guten Wert. „Gemessen an den Rahmenbedingungen ist die Reichweite als Erfolg einzuordnen. Das ZDF hatte nicht einmal zwei Tage Zeit, um die Übertragung des Wimbledon-Endspiels publik zu machen. Parallel lief in der ARD das Spiel um Platz drei der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Belgien und England – eine enorme Konkurrenz. Und: Durch die Fortsetzung des zweiten Herren-Halbfinals starteten Kerber und Williams mit rund zweistündiger Verspätung.“

Die Einschaltquoten belegen darüber hinaus einen sprunghaften Anstieg der Reichweite des Wimbledonfinals nach Beendigung des Fußballspiels. „In der Endphase des Kerber-Matches waren rund 3,6 Millionen Zuschauer im ZDF live dabei. Es gibt viele Sportarten, die sich solche Werte wünschen“, sagt Schulte.



FED CUP 2019: DEUTSCHLAND MIT HEIMSPIEL GEGEN WEISSRUSSLAND

Das Porsche Team Deutschland bekommt es in der ersten Runde der Fed Cup-Saison 2019 zuhause mit Weißrussland zu tun. Gespielt wird am 9. und 10. Februar 2019, Austragungsort und Bodenbelag stehen noch nicht fest.

„Die Weißrussinnen haben sich seit unserer letzten Begegnung in diesem Februar weiterentwickelt und sie sind noch immer eine junge Mannschaft. Aryna Sabalenka steht inzwischen auf Position 35, Aliaksandra Sasnovich auf Rang 42 und Vera Lapko auf Platz 69. Auf den ersten Blick ist das vielleicht eines der angenehmeren Lose“, sagt Fed Cup-Kapitän Jens Gerlach und ergänzt: „Wer in diesem Jahr in Minsk dabei war, der weiß aber: Man darf die Weißrussinnen keinesfalls unterschätzen.“ Im Falle eines Halbfinaleinzugs würde Deutschland zuhause auf die USA oder auswärts auf Australien treffen.

ITF-Präsident David Haggerty verkündete im Rahmen der Auslosung, dass künftig auch im Fed Cup fünf Spielerinnen für eine Partie nominiert werden dürfen. Im Davis Cup wird dies bereits seit der laufenden Saison so gehandhabt.

Deutschland und Weißrussland standen sich im Fed Cup bislang einmal gegenüber, zuletzt gewann die deutsche Mannschaft Anfang dieses Jahres in Minsk mit 3:2.

MARA GUTH SIEGT IM EINZEL & DOPPEL

NRW JUNIOR OPEN IN MÖNCHEGLADBACH

Nach guten Ergebnissen und einigen Turniersiegen in den letzten Jahren in der Tennis Europe Serie ist Mara auch der Übergang in die nächst höhere Klasse gut gelungen. Nachdem sie noch vor zwei Wochen bei dem ITF Junior Turnier in Bruchköbel im Finale verletzungsbedingt aufgeben musste, konnte sie nach einer einwöchigen Pause in Mönchengladbach neu angreifen und dieses Turnier sowohl im Einzel als auch im Doppel für sich entscheiden. Dies war der erste Sieg im Einzel, nachdem sie bereits im Frühjahr in Cadolzburg mit ihrer Doppelpartnerin Julia Middendorf den ersten Sieg im Doppel auf der ITF Junior Tour für sich verbuchen konnte.

Der ITF Junior Circuit ist eine Serie von jährlich ungefähr 300 Turnieren der Altersklasse U18, die in mehr als 100 Ländern ausgetragen werden. Diese Veranstaltungen sollen die Nachwuchsspieler an ein professionelles Niveau heranführen und ihnen so bessere Einstiegsmöglichkeiten in den Erwachsenenbereich bieten. Zudem wird auf der Basis dieser ca. 300 Turniere die Weltrangliste der Junioren/innen erstellt.

Vor den Augen der Bundestrainerinnen Barbara Rittner und Jasmin Wöhr waren es in Mönchengladbach wie zuvor bereits in Bruchköbel erneut Julia Middendorf und Mara Guth, die sich gegen die internationale Konkurrenz

durchsetzen und sich im Finale gegenüberstanden, nachdem sie am Tag zuvor noch gemeinsam den Doppelsieg davontrugen.

Hatte Julia in Bruchköbel nach der Aufgabe von Mara im dritten Satz noch den Sieg erringen können, hatte Mara in Mönchengladbach mit einem 7:6 und 6:1 das bessere Ende für sich. Zuvor konnte Mara Hanne Vandewinkel (Belgien), Victoire Delattre (Frankreich), Vanda Vargova (Slowakei) und Nastasja Schunk (Deutschland) in jeweils zwei Sätzen bezwingen.

Im Doppel gewann Mara zusammen mit Julia gegen das rumänische Duo Amariei/Corneanu.

Mit nunmehr 20 Siegen bei 6 Niederlagen im Einzel und 11 Siegen bei 4 Niederlagen im Doppel hat sich Mara von Platz 750 zu Beginn des Jahres nun in die TOP 200 der Jugendweltrangliste gespielt.

Mit diesem Sieg geht es nun in den verdienten Urlaub, bevor dann nach den Ferien wieder neu zum Schläger gegriffen wird.





**MATCHBALL
GEGEN BLUTKREBS**

**REGISTRIER' DICH JETZT
AUF [DKMS.DE/TENNIS](https://www.dkms.de/tennis)**

Folge uns auf     

MATCHBALL GEGEN BLUTKREBS

UNSERE TENNISGEMEINSCHAFT BRAUCHT IHRE HILFE

Liebe Tennisfreunde,
wir wenden uns heute mit einem wichtigen Anliegen an Euch:
Aktuell bewegt uns das Schicksal der 17-jährigen Lorena aus Waldalgesheim. Lorena leidet an einem seltenen Immundefekt und ist dringend auf eine Stammzellspende angewiesen.

Ihr Vater Dietmar ist leidenschaftlicher Tennisspieler beim TC Weiler und bittet die Tennisfamilie: „Natürlich hoffe ich, dass für meine Tochter ein geeigneter Stammzellenspender gefunden wird, da dies der einzige Weg ist, ihre Krankheit zu heilen. Ich weiß auch, dass es viele Menschen gibt, die auf einen geeigneten Spender warten. Aus diesem Grund steigen die Chancen mit jeder weiteren registrierten Person. Ich wäre froh, wenn sich dieser Gedanke in der Bevölkerung verbreitet, da es letztlich jeden treffen kann. Deshalb ist es wichtig eine zentrale Datei, wie die DKMS zu unterstützen.“

Das gleiche Schicksal hat auch den 42-jährigen Familienvater Thomas erlitten, der beim TC Blau-Weiss Moers Tennis spielt: Nach seiner Blutkrebskrankung sucht er derzeit seinen Lebensretter. Nur eine passende Stammzellspende kann ihn retten.

Wie wichtig die Registrierung bei der DKMS ist, zeigen die Fakten: Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs. Viele davon sind auf eine Stammzellspende angewiesen, darunter auch Kinder und Jugendliche. Aktuell sind in der DKMS mehr als 8,2 Millionen Menschen registriert, mehr als 70.000 zweite Lebenschancen ermöglichten DKMS-Spender bisher. Doch weitere Hilfe ist lebenswichtig: Für viele an Blutkrebs erkrankte Menschen ist eine Stammzellspende die einzige oder

letzte Chance auf Leben. Allein in Deutschland findet immer noch jeder zehnte Patient keinen geeigneten Spender.

Wir alle können helfen - und Leben retten! Lorena braucht dringend Hilfe und wir als Tennisfamilie können ihr und anderen Blutkrebspatienten helfen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie wir den Kampf gegen Blutkrebs unterstützen können:

1) Organisiert in Eurem Tennisclub eine eigene Registrierungsaktion Die DKMS unterstützt Euch auch bei der Durchführung einer eigenen Registrierungsaktion auf Eurer Anlage.

Ihr habt Interesse oder Fragen zur Umsetzung? Dann wendet Euch an:
DKMS gGmbH, Maria Schmidt
Scheidtweilerstr. 63-65, 50933 Köln
Telefon: 0221 94 05 82-3524 | Mail: mschmidt@dkms.de

2) Registriere dich bei der DKMS als potenzieller Lebensretter
- Bestell Dir dein Registrierungsset unter www.dkms.de/tennis
- Schicke Dein Set zurück an die DKMS, vielleicht kannst Du schon bald einem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance schenken

Das Schicksal von Lorena und allen anderen Blutkrebspatienten ist sehr bewegend, lasst uns gemeinsam den Unterschied machen!

Danke für Eure Unterstützung!

GESUCHT: VEREINSTRAINER DES JAHRES 2018

Sie kennen einen Vereinstrainer in Hessen oder sind selbst Vereinstrainer? Dann bewerben Sie sich doch um den Titel „Vereinstrainer / Vereinstrainerin des Jahres 2018 in Hessen“ und konkurrieren Sie mit Vereinstrainern aus anderen deutschen Landesverbänden um den landesweiten DTB-Titel. Bewerbungen sind noch bis zum 15.08.2018 möglich!

Worum geht es bei diesem Wettbewerb? Was muss ich tun, um mich zu bewerben? Der HTV sucht den / die „Vereinstrainer / Vereinstrainerin des Jahres 2018 in Hessen“ und möchte mit dem Sieger zur landesweiten Ausschreibung antreten. Der DTB wird im Rahmen der Mitgliederversammlung den deutschlandweiten Sieger auszeichnen!

Sie erbringen besondere Leistungen als Vereinstrainer / Dtrainerin im Breitensport und sind besonders erfolgreich? Sie arbeiten bereits langjährig mit viel Engagement für den Breitensport? Sie bilden vielleicht sogar selbst Trainer aus? Sie haben ein besonderes Konzept entwickelt, welches den Tennissport im Bereich des Breitensports erfolgreich voranbringt? Sie begeistern neue Spieler und führen Sie an den Tennissport mit viel Herzblut heran? Sie sind das Herzstück Ihres Vereins und leisten einen Beitrag zur Mitgliederbindung im Verein? Dann sind Sie genau die Person, die wir suchen und welche wir zur landesweiten Auszeichnung nominieren möchten! Füllen Sie einfach das Bewerbungsformular aus und senden Sie uns dieses bitte bis zum 15.08.2018 zurück!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme



AUSGABE #06 2018

HERAUSGEBER: Hessischer Tennis-Verband e.V.

VERANTWORTLICH: Michael Otto,
HTV-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG: Frank Rocholl

ART-DIREKTION: Michael Otto

TITELFOTO: Hikmet Temizer

AUF DEM TITEL: Damen-Hessenmeister team von tennis
65-eschborn

REDAKTION UND ANZEIGEN: Michael Otto
michael.otto@htv-tennis.de

VERTRIEB: Hessischer Tennis-Verband e.V.,
Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach,
Tel. 0 69 / 98 40 32-0, Fax 069 / 98 40 32-20

UMWELT: Wir drucken auf FSC zertifiziertem Papier. Der FSC ist eine internationale, nichtstaatliche Organisation mit dem Ziel, die Wälder dieser Erde für zukünftige Generationen zu bewahren. Mit Hilfe eines weltweit gültigen Zertifizierungssystems fördert der FSC umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung.

HINWEIS: Die Beiträge in TOPSPIN müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

BEZIRKSREFERENTEN

Für Berichte und Ergebnisse aus Bezirken und Kreisen in TOPSPIN zuständig:

TENNISBEZIRK DARMSTADT

Roland Bode, roland_bode@yahoo.de
Pappelallee 27, 68167 Mannheim
Tel. 0621-30099258, Mobil 0151 22698486

TENNISBEZIRK FRANKFURT

Anke Westphal, ankestwest@aol.com
Clara-Schumann-Weg 23, 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101-12 83 16 (ab. 12.00 Uhr), Mobil 0170 9791039

TENNISBEZIRK NORDHESSEN

Wilfried Müller, TennisMueller@t-online.de,
Niedensteiner Str. 23 A, 34270 Schauenburg,
Telefon 05601-2838

TENNISBEZIRK MITTELHESSEN

Jennifer Krieb, jenny-tc1912@web.de,
Hauptstr. 126, 35460 Staufenberg,
Telefon 0606-3066, Mobil 0176-59483001

TENNISBEZIRK OFFENBACH

Manfred Schlums, (kommissarisch)
manfred-schlums@gmx.de
Mobil: 0171-5499340

TENNISBEZIRK WIESBADEN

Christopher Hill, mail@christopher-hill.de
Zum Köpperner Tal 7, 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06175-936911, Mobil: 0151-58857632

REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR DIE NÄCHSTE TOPSPIN-PRINT-AUSGABE
IST DER **15. AUGUST 2018**

TOPSPIN #18 - WINTER 2018/19 ERSCHEINT
MITTE SEPTEMBER 2018